

Gewinnssparverein der Sparda-Bank München e.V. spendet 2000 Euro für guten Zweck

ABC Schützen, deren Eltern vom Existenzminimum wie zum Beispiel Arbeitslosengeld II leben müssen, haben oft schwierige Bedingungen zum Schulstart. Die Erstausrüstung kostet viel Geld, das z.B. aus dem Regelsatz vom Arbeitslosengeld II schwer zu bestreiten ist. Dabei geht es nicht um teure Geschenke für die Schultüte, sondern um das benötigte Schulmaterial wie Schulranzen, Hefte und Stifte, Turnsachen usw. Schnell sind € 250,- an Ausgaben nötig. Trotz Schulstarterpaket und Anhebung der Regelsätze reichen die gesetzlichen Leistungen für den Schulstart bei Weitem nicht aus. Das Aktionsbündnis der Aktion Schultüte, bestehend aus der Johanniter Unfall-Hilfe e.V., dem Diakonischen Werk Fürstentfeldbruck e.V., dem Sozialdienst Germering und dem ISB e.V. engagiert sich seit 2008 für Einschulungskinder aus finanziell schwachen Familien.“ Die



Von links: Herr Jürgen Schmid (Gewinnssparverein der Sparda-Bank München e.V.) und Dominik Kling (Soziale Beratung) von der Diakonie Oberbayern West
Bild: Diakonie Oberbayern West

Notwendigkeit der verstärkten Unterstützung von sozialschwachen Familien gerade im Bildungsbereich hat nun auch die Bundesregierung verstanden und investiert mit dem „Starke Familiengesetz“ verstärkt in Fa-

milien. Dies ist ein begrüßenswerter Schritt in die richtige Richtung, reicht aber nicht aus, um den Bedarf eines Erstklässlers zum Schulbeginn zu bestreiten. Der Gewinnssparverein der Sparda-Bank München e.V.

spendet dieses Jahr 2000€ für die Unterstützung sozial schwacher Familien und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur gesellschaftlichen Teilhabe. Dominik Kling (Soziale Beratung) von der Diakonie Oberbayern West nehmen den Scheck von Herrn Jürgen Schmid (Gewinnssparverein der Sparda-Bank München e.V.) entgegen.

Über die Diakonie Oberbayern West

Die Diakonie Oberbayern West – offiziell: das Diakonische Werk Fürstentfeldbruck e.V. – ist Träger von verschiedenen sozialen Institutionen mit vielfältigen Themenkomplexen und sozialen Dienstleistungen, die allen Menschen im Landkreis Fürstentfeldbruck und umliegenden Landkreisen zugutekommen: An unterschiedlichen Standorten bietet die Diakonie Angebote und Einrichtungen zur Förderung und Betreuung von Men-

schen aller Altersstufen mit Unterstützungsbedarf an. Die Arbeitsschwerpunkte reichen von der stationären und ambulanten Altenhilfe, Beratungsstellen und familienorientierten Diensten bis hin zu Kinderbetreuungseinrichtungen. Über die DSB Diakonikum Serviceleistungsbetrieb GmbH, eine 100%ige Tochter der Diakonie Fürstentfeldbruck, werden Dienstleistungen für in-terne und externe Kunden angeboten. Gegründet 1978 betreibt die Diakonie FFB 18 Einrichtungen mit über 400 festangestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und Ehrenamtlichen. Die Diakonie FFB ist ein eingetragener Verein, als eigenständiger Rechtsträger Mitglied im Diakonischen Werk Bayern und auch dem Diakonischen Werk der Evangelischen Kirche in Deutschland angeschlossen. Mehr über die Diakonie Fürstentfeldbruck erfahren Sie auf unserer Homepage: www.dia-konieffb.de.